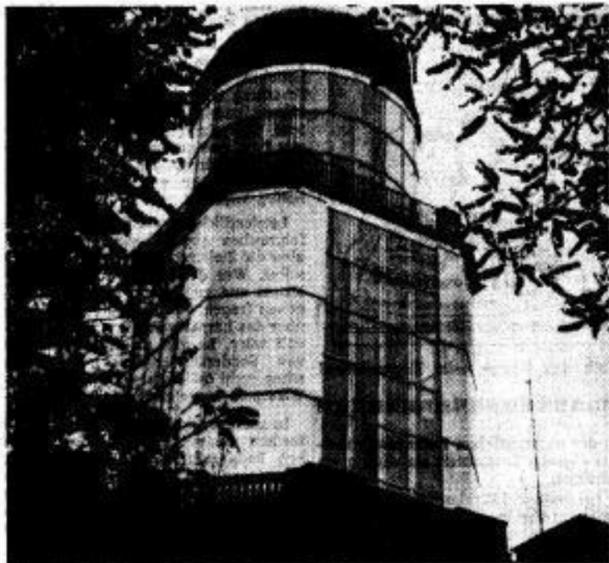


Kleiner Leser-Service zum großen Start

VON A BIS Z



Die Kuppel des Bayerbaus, ein Wahrzeichen der TU

A Anreichte für eine oder mehrere der vielen preiswerten Veranstaltungsreihen - von der „Stunde der Musik“ über „Rock-Konzerte“ bis zum Sonderanrecht für das 1. Studienjahr - sollte jeder von euch im Zentralen FDJ-Studentenklub (ZSK) erwerben, um noch besser am vielseitigen geistig-kulturellen Leben unserer Universität wand in der Stadt Dresden teilhaben zu können. Ein besonderer Gruß gilt allen ausländischen Studierenden.

B Brandschutz ist für uns alle wichtig. Wenn wir an den Belehrungen durch den staatlichen Leiter und im Wohnheim teilnehmen und die Bestimmungen beachten, kann eigentlich gar nichts schiefgehen. Schließlich steht unser aller Eigentum auf dem Spiel! Ein weggerollenes Streichholz und auch ein Zigarettensrest waren schon Ursachen für Brände im Wohnheim. Besondere Vorsicht ist bei der Benutzung elektrischer Geräte geboten. Stellt ihr Mängel fest, sind sie dem Wohnheimkomplexleiter, Gruppenberater bzw. dem jeweils Aufsichtsführenden bei Übungen, Praktika, Exkursionen usw. sofort mitzuteilen.

C Chor des Zentralen FDJ-Studentenklubs (ZSK): Er ist einer der vielfachen Preisträger des künstlerischen Volkstheaters. Interessenten für unsere zahlreichen Ensembles melden sich bitte im ZSK, Flachbau 2, Zi. 6.

D Dresden hat sich in den letzten 37 Jahren zu einer modernen sozialistischen Großstadt entwickelt, in der Industrie, Wissenschaft und Kunst zu Hause sind. Außer der Technischen Universität kann die Stadt noch auf weitere Hochschuleinrichtungen verweisen, wie die Medizinische Akademie, die Hochschule für Verkehrswesen, die Ingenieurhochschule, die Pädagogische Hochschule, die Hochschule für Musik, die Hochschule für Bildende Künste. In unserer Stadt leben und schaffen namhafte Wissenschaftler, bildende Künstler und Schriftsteller. Übrigens, die Umgebung Dresdens ist täglich Anziehungspunkt für Tausende von Touristen. Plant ebenfalls Ausflüge mit eurer FDJ-Gruppe zu Traditionstätten der Arbeiterbewegung, wie die Jugendburg Hohnstein (ein ehemaliges faschistisches KZ) und zu kulturhistorischen Bauten, wie Schloß Moritzburg oder die Burg Meißen, eine Fahrt in das Elbsandsteingebirge, ins Osterzgebirge oder auch in die Dresdener Heide.

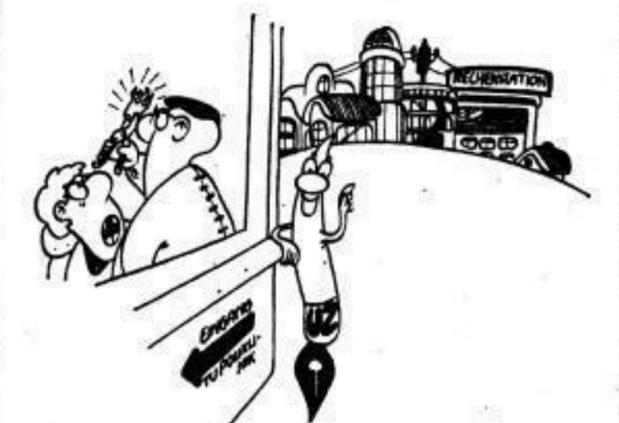
E Ehrentitel „Sozialistisches Studentenkollektiv der TU Dresden“. Er ist ein begehrtes Ziel im sozialistischen Wettbewerb und wurde bisher an über 500 FDJ-Kollektive verliehen. Übrigens waren es FDJler unserer Universität, die 1967 als erste in der DDR den Wettstreit um hohe Studienleistungen, aktives gesellschaftliches Auftreten und ein niveauvolles geistig-kulturelles Leben im Wohnheim aufnahmen.

F Freie Deutsche Jugend: Sie vertritt eure Interessen und nimmt - gemeinsam mit den Hochschullehrern und Gruppenberatern - aktiven Einfluß auf den gesamten Prozeß der kommunistischen Erziehung und Bildung an der Universität. Grundorganisation und FDJ-Gruppe sind die politische Heimat des Studenten. Hier werden die Kampfziele um beste Studienergebnisse - der erste Verbandsauftrag des FDJ-Studenten - beraten und abgesteckt. Ihr werdet in der FDJ-Gruppe ein hohes Maß an Selbständigkeit und Eigenverantwortung zu tragen haben. Euer Mitdenken und Mitgestalten - auch der Studien- und Lebensbedingungen - sind gefragt. Die FDJ organisiert den sozialistischen Studentenwettstreit und ein vielseitiges, interessantes geistig-kulturelles, sportliches bzw. wehrsportliches Leben in den Gruppen, FDJ-Studentenklubs und in den Wohnheimen. Fahrkarten der Deutschen Reichsbahn empfehlen wir mittwochs bis freitags von 9 bis 13.15 Uhr und von 13.45 bis 15 Uhr im Barkhausenaubau, Eingang Helmholtzstraße, zu kaufen.



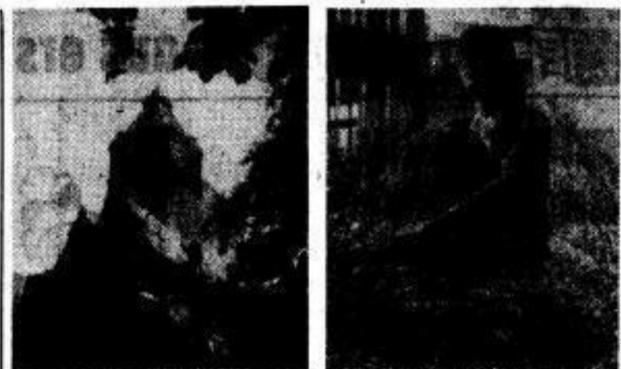
Studenten der Geodäsie und Kartographie bei Vermessungsarbeiten in der Helmholtzstraße

G Gesundheit ist eine wichtige Voraussetzung für gute Studienleistungen. Solltet ihr einmal erkranken, findet ihr die Betriebspoliklinik der TU in der Lukasstraße 3, Tel.: 3639 (Notruf - nur bei schweren Fällen: 2555). Sprechstunden: montags bis freitags 7 bis 15.30 Uhr.



„Das Wurzelziehen ist kein Problem für unsere modernen Einrichtungen.“ Zeichnung: Belgong

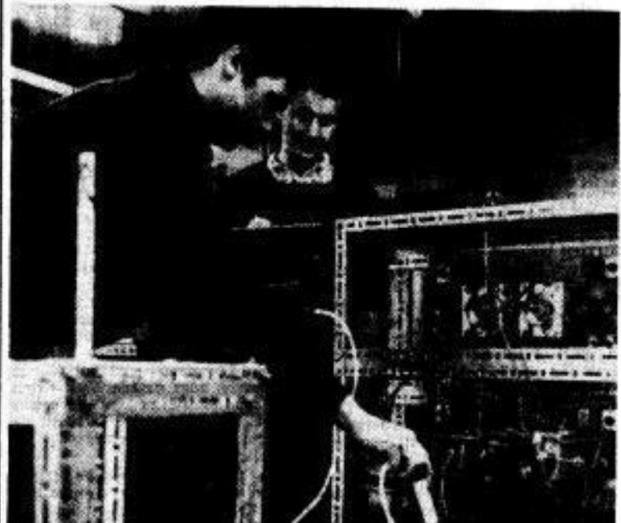
H Heimplätze der TU: Jeder Student, der von seinem Heimatort aus die Universität bei täglicher An- und Rückreise in vertretbaren Zeiten nicht erreicht, kann entsprechend den gegebenen Möglichkeiten eine Unterkunft in einem Wohnheim oder Privatzimmer erhalten. Die Zuweisung habt ihr bereits mit den anderen Unterlagen durch die Abteilung Wohnheime, Jurigagarin-Straße 18 (Eingang Reichenbachstraße), erhalten. Jedes Wohnheim hat einen Wohnheimkomplexleiter. Er ist der staatliche Leiter und arbeitet eng mit dem FDJ-Wohnheimkomitee zusammen. Ihr könnt euch mit euren Problemen vertrauensvoll an beide wenden. Das Wohnheimkomitee, als Organ der FDJ-GOL, ist euer studentischer Interessenvertreter. Die ausländischen Studierenden erhalten ihre Zimmer im Wohnheim durch die Gruppe Ausländerstudium, Georg-Schumann-Bau (Eingang Georg-Schumann-Straße 1). Hochschulsportgemeinschaft: Unsere HSG zählt über 5 800 Mitglieder, die in 24 Sportsektionen trainieren. Die Sportler der TU errangen bei DDR-, Europa- und Weltmeisterschaften und bei Olympischen Spielen schon zahlreiche Medaillen. Die HSG der TU Dresden erwartet euch aktive Sportler des ersten Studienjahres für die verschiedensten Mannschaften und Trainingsgruppen. Das HSG-Büro befindet sich am Zelleschen Weg 16, Sprechzeiten dienstags und mittwochs 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, donnerstags 13 bis 17 Uhr.



Turm des Georg-Schumann-Baus

Plastik am Barkhausenaubau

I ISK ist die Abkürzung für Internationales Studentenkomitee. Ihm gehören Vertreter aller nationalen Hochschulgruppen an. Es ist das Gremium der rund 800 an der TU studierenden ausländischen Freunde aus nahezu 60 Staaten. Bisher schlossen über 2 100 ausländische Studierende und 420 Aspiranten aus aller Welt an der TU ihr Studium mit einem akademischen Grad ab. Neben dem Erwerb hoher wissenschaftlicher Kenntnisse sollen sie das Leben in unserer Republik kennenlernen und durch die engen Beziehungen zu den Studenten aus der DDR den proletarischen Internationalismus, aktive Solidarität und Freundschaft persönlich erleben.



Jugendobjekte - Möglichkeiten wissenschaftlichen Arbeitens schon als Student

J Jugendobjekte sind aus den Planaufgaben der Sektionen bzw. der Universität abgeleitete wissenschaftliche Aufgaben, bei deren Verwirklichung ihr eure ganze Persönlichkeit einsetzen könnt, denn hier wird Euer Wissen und Können vielfältig wirksam. Eine praxisnahe Ausbildung ist ebenso die Arbeit in einem der Studentischen Rationalisierungs- und Konstruktionsbüros der TU Dresden. Hier werdet ihr mit volkswirtschaftlich wichtigen Aufgaben betraut, die Euch bereits im Verlaufe des Studiums die Möglichkeit zur schöpferischen Arbeit zu unser aller Nutzen geben.

K Konzil ist die Delegiertenkonferenz der TU und ein Organ der demokratischen Mitwirkung der 539 Professoren und Dozenten, 2 200 wissenschaftlichen Mitarbeiter, 4 000 Arbeiter und Angestellten und unserer 13 000 Studenten.

L Leistung und Stipendium: Seit 1. September 1981 erhält jeder Student entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen (GBL Teil 1, Nr. 17) ein Grundstipendium ohne besondere Antragstellung. Studenten, die auf Grund ihrer sozialen Verhältnisse besonderer Unterstützung bedürfen, können eine Erhöhung des Grundstipendiums um 50 Mark beantragen. Die Anträge werden bereits im September beim Gruppenberater abgegeben. Leistungsstipendien erhält ihr für sehr gute Leistungen im Studium, verbunden mit aktiver gesellschaftlicher Arbeit ab 2. Studienjahr. Die Besten werden mit Sonderstipendien ausgezeichnet.

M Mensa: Sie sorgt in vielfältigen Angebotsformen für Frühstück, Mittagessen und Abendbrot. Lest dazu bitte den Beitrag auf Seite 5 unten.

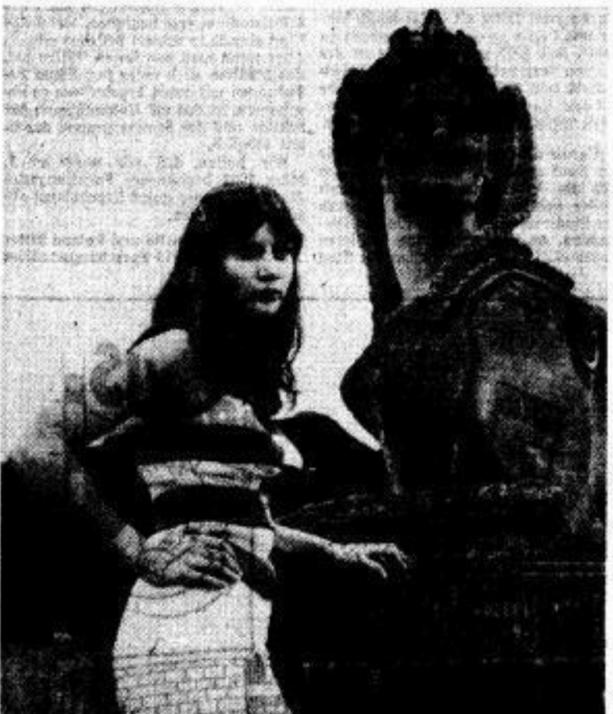


Alles höhere Lernen geschieht nicht durch Auswendiglernen, sondern durch Vergleich.

Ludwig Renn

Man hört nie auf, erziehungsbedürftig zu sein; ich gehe noch jetzt in die Schule und lerne von Leuten, die meine Enkel sein könnten.

Theodor Fontane



Dresden und seine Umgebung ist reich an Kunstschätzen und Sehenswürdigkeiten, die ihr als Seminargruppe kennenlernen solltet. Hier: im Barockgarten Großsedlitz. Fotos: Sütterlin